

Dass sich unsre Wege trennen

Violine

Junges Gotteslob Nr. 364

T: Eugen Eckert

M + Arr: Peter Reulein

ab Str. 2+3

Intro

Pop - Ballade ♩ = 96

4

[5]

Strophen




1. Dass sich uns - re We - ge tren - nen, ist ein
2. Manch - mal scheint die Zeit zu flie - gen, e - ben
3. Sei ge - wiss, im Ab - schied neh - men soll'n wir

3. Strophe ohne :||

8



Teil im Le - bens - lauf, und wenn wir jetzt wei - ter - zie - hen, passt Gott
 noch war reich - lich da, und jetzt ist sie ab - ge - lau - fen, plötz - lich
 auf - ge - ho - ben sein, denn im Ster - ben und im Le - ben lässt uns

12



si - cher auf uns auf. Eb - be, Flut, ihr ste - ter Rhyth -
 rückt der Ab - schied - nah. Saat und Ern - te, Frost und Hit -
 nie - mals Gott al - lein. Eb - be, Flut, ein gro - ßer Rhyth -

15



- mus lehrt uns Kom - men und auch Gehn. Mö - ge dir dein Weg ge -
 - ze, Got - tes Rhyth - mus bleibt be - stehn. tags und nachts soll dein Weg
 - mus lehrt uns Kom - men und auch Gehn, sei be - hü - tet und be -

19

1.

2.

Refrain

lin - gen bis zum Wie - der - sehn.____ Gott seg - ne und be -
 glü - cken bis zum → Wie - der - sehn.____
 glei - tet bis zum → Wie - der - sehn.____

Refr. nach Str. 3, letztes Mal zu Coda ◊ (T. 36)

25

hü - te dich... Got - tes Ant - litz leuch - te dir. Got - tes Macht sei Schirm und Schutz für dich, _ geh

D.S. al Coda

30

1.

2.

→ 3. Str.

dei - nen Weg in Frie - den. Gott dei - nen Weg in Frie - den.



36

dei - nen Weg in Frie - - - den.

39

Zwischenspiel

42 *rit.*

letzter Refrain

[44] A tempo ♩ = 96

Gott seg - ne und be - hü - te dich... Got - tes Ant - litz leuch - te dir. Got - tes Macht sei Schirm und

50 51 | 1.

Schutz für dich, — geh dei - nen Weg in Frie - den. Gott

53 *rit.* (fine)

dei - nen Weg in Frie - - den.